



Klausurhilfen für angehende Steuerberater

▶ **nwb** E-BOOK

Große

Klausur-Leitfaden Abgabenordnung

2. Auflage

Große

Klausur-Leitfaden Abgabenordnung

Klausur-Leitfaden Abgabenordnung

Von
Thomas Große, Rechtsanwalt, Steuerberater

2. Auflage

ISBN 978-3-482-**66592**-9
eISBN 978-3-482-**00361**-5
2. Auflage 2017

© NWB Verlag GmbH & Co. KG, Herne 2016
www.nwb.de

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

Satz: Griebisch & Rochol Druck GmbH, Hamm
Druck: Stückle Druck und Verlag, Ettenheim

VORWORT

Die meisten Kandidaten fürchten in der Steuerberaterprüfung ganz besonders deren AO-Teil. Dies beruht vor allem darauf, dass AO-Klausuren zwei besondere Schwierigkeiten bieten: Erstens gibt es (anders als bei den übrigen Klausuren) kein einheitliches Prüfungsschema, keinen einheitlichen Lösungsaufbau und zweitens sind sie immer im Gutachtenstil zu lösen.

Dieser Leitfaden zeigt Ihnen deshalb, wie AO-Klausuren gutachtlich bearbeitet werden, insbesondere wie die Lösung aufgebaut und dargestellt wird (Kap. II).

Schwerpunkt ist dabei der Stoff, aus dem die AO-Klausuren der letzten zehn Jahre zu über 90 % bestanden (Kap. III–V).

Behandelt werden darüber hinaus aber auch die prüfungsrelevanten „Nebengebiete“ der AO (Kap. VI).

Die Darstellung wird durch vier „AO/FGO-Prüfungsklausuren“ komplettiert, die im Umfang und Schwierigkeitsgrad den Anforderungen in der Steuerberaterprüfung entsprechen (Kap. VII).

Der Leitfaden ersetzt kein Lehrbuch. Er hilft Ihnen, Ihre verfahrensrechtlichen Kenntnisse erfolgreich in Klausuren anzuwenden. Er dient der Vertiefung Ihrer Kenntnisse und eignet sich gut zur Wiederholung des Stoffs vor den Prüfungsklausuren.

Der Leitfaden soll Sie dazu befähigen, den Lösungsaufbau auch bei komplexen und schwierigen AO-Fällen „auf die Reihe zu bekommen“, um dadurch überdurchschnittlich zu punkten.

Die Steuerberaterprüfung besteht zu etwa 1/9 aus AO. Planen Sie deshalb entsprechend viel Vorbereitungszeit für AO ein, mindestens so viel wie für das Fach Umsatzsteuer.

Auch für AO gilt: Übung macht den Meister. Schreiben Sie deshalb möglichst viele Übungsklausuren, insbesondere alle die in den Vorbereitungskursen auf die Steuerberaterprüfung angeboten werden. Genauso wichtig ist, das Bearbeiten von großen Prüfungsklausuren in besonderen Klausurenkursen zu üben, sei es bei einem Anbieter vor Ort (in „Klausurpräsenzkursen“ oder „Klausuren-Crashkursen“) oder zu Hause (in „Klausurfernkursen“).

In der Neuauflage habe ich insbesondere die Änderungen, die das Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens ab 01.01.2017 betreffen, eingearbeitet. Dabei handelt es sich nur um wenige Vorschriften, die klausurrelevant sind. Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung setzen Sie sich selbstverständlich mit allen Neuerungen auseinander.

Kritik und Anregungen nehme ich gern entgegen.

Eschwege, im April 2017

Thomas Große

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. GEGENSTAND DER AO-PRÜFUNGSKLAUSUREN	1
1. Die AO-Klausur als Teil der Steuerberaterprüfung	1
2. Die Prüfungsschwerpunkte der letzten zehn Jahre (Stand 2017)	1
3. Korrektur rechtswidriger Steuerbescheide	1
4. Sonstige Aufgabenstellungen	3
II. DIE BEARBEITUNG VON AO-KLAUSUREN IM GUTACHTENSTIL	5
1. Grundlagen der Rechtsanwendung (Subsumtion)	5
2. Erfassen der Sachverhalte und Aufgabenstellungen	6
3. Vorüberlegungen	7
3.1 Die Aufgabenstellung als Ausgangspunkt	7
3.2 Analyse der Aufgaben	8
3.3 Anfertigung einer Lösungsskizze	8
4. Aufbau der gutachtlichen Lösung	8
4.1 Einstieg: Obersatz	8
4.2 Prüfung der Antwortnorm(en)	10
4.3 Prüfung von Gegennormen	11
4.4 Ende: Formulierung des Ergebnisses	12
4.5 Aufbau der AO-Prüfungsklausur 2014	12
5. Hinweise zur Reinschrift	13
6. Hilfsmittel in der AO-Klausur	14
6.1 Der AEAO	14
6.2 Die BpO, die VollstrA und die VollzA	14
7. Sonstige allgemeine Hinweise	14
III. DER EINSPRUCH IN DER FALLBEARBEITUNG	17
1. Allgemeines	17
2. Ablauf des Einspruchsverfahrens	17
3. Einstieg und Aufbau der Falllösung	18
4. Prüfung der Zulässigkeit	19
5. Prüfung der Begründetheit	22
6. Einspruch gegen gesonderte und einheitliche Feststellungen	23
7. Einspruch gegen Änderungsbescheide, § 351 Abs. 1 AO	24
7.1 Allgemeines	24
7.2 Behandlung des § 351 Abs. 1 AO in der Klausur	24
8. Einspruch gegen Folgebescheide, § 351 Abs. 2 AO	26
9. Einspruch gegen sonstige Verwaltungsakte	26

	Seite
10. Aussetzung der Vollziehung (§ 361 Abs. 2 AO und § 69 Abs. 3 und Abs. 4 FGO)	26
11. Zusammenfassung	27
IV. DIE KORREKTURVORSCHRIFTEN IN DER FALLBEARBEITUNG	29
1. Grundlagen	29
2. Allgemeine Voraussetzungen der Korrektur	29
3. Anwendungsbereich der Korrekturvorschriften	29
4. Allgemeine Hinweise zum Aufbau der Klausur	30
4.1 Erst Einspruch, dann Korrekturvorschriften!	30
4.2 Jeden Bescheid einzeln prüfen!	30
4.3 Korrekturvorschriften auf Fehler im Bescheid anwenden!	30
4.4 Alle ernsthaft in Betracht kommenden Korrekturvorschriften prüfen!	30
4.5 Prüfungsreihenfolge	30
4.6 Erst die Korrekturvorschriften und dann die Festsetzungsfrist prüfen!	31
4.7 Formulierung des Einstiegs in die Falllösung	31
4.8 Einspruch gegen Korrekturbescheide (§ 351 Abs. 1 AO)	31
5. Die klausurrelevanten Korrekturvorschriften	31
5.1 Berichtigung von offenbaren Unrichtigkeiten, § 129 AO	31
5.2 Korrektur von Vorbehaltsfestsetzungen, § 164 Abs. 2 AO	33
5.3 Korrektur vorläufiger Steuerfestsetzungen, § 165 Abs. 2 AO	33
5.4 Aufhebung und Änderung von Steuerbescheiden gem. § 172 Abs. 1 AO	34
5.4.1 Korrektur auf Antrag des Stpfl., § 172 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a AO	34
5.4.2 Korrektur wegen sachlicher Unzuständigkeit, § 172 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b AO	34
5.4.3 Korrektur wegen unlauterer Mittel, § 172 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. c AO	34
5.5 Korrektur wegen neuer Tatsachen, § 173 Abs. 1 AO	35
5.6 Korrektur von Schreib- und Rechenfehlern bei der Erstellung einer Steuererklärung, § 173a AO	36
5.7 Korrektur bei widerstreitenden Steuerfestsetzungen, § 174 AO	36
5.8 Korrektur von Folgebescheiden, § 175 Abs. 1 Nr. 1 AO	38
5.9 Korrektur wegen rückwirkender Ereignisse, § 175 Abs. 1 Nr. 2 AO	38
5.10 Mitberichtigung von materiellen Fehlern, § 177 AO	39
5.11 Rücknahme und Widerruf sonstiger VA, § 130 und § 131 AO	40
6. Zusammenfassung	41
V. TYPISCHE ALLGEMEINE AO-PROBLEME IN DER FALLBEARBEITUNG	43
1. Wirksamkeit von Bescheiden	43
1.1 Bekanntgabe, § 124 Abs. 1 und § 122 AO	43
1.2 Nichtigkeit, § 124 Abs. 3 i.V. mit § 125 AO	44
1.3 Behandlung in der Klausur	44
2. Verhältnis Feststellungsbescheide – Steuerbescheide	45
2.1 Grundlagen	45
2.2 Behandlung in der Klausur	46
3. Festsetzungs- und Feststellungsverjährung	47
3.1 Grundlagen	47
3.2 Fristberechnung	47

	Seite
3.3 Besonderheiten bei der Feststellungsfrist	48
3.4 Behandlung in der Klausur	49
VI. DIE NEBENGEBIETE IN DER FALLBEARBEITUNG	53
1. Vollstreckungsrecht	53
1.1 Bedeutung in der Prüfung	53
1.2 Grundlagen und Überblick	53
1.3 Allgemeine Voraussetzungen der Vollstreckung	54
1.4 Die Pfändung und ihre Wirkung	54
1.5 Die Pfändung von beweglichen Sachen, §§ 285 ff. AO	55
1.6 Insolvenzverfahren	55
1.7 Rechtsbehelfe und Abwehrmöglichkeiten	56
1.7.1 Einspruch (§§ 347 ff. AO)	56
1.7.2 Antrag auf Rücknahme der Pfändung gem. § 130 Abs. 1 AO	57
1.7.3 Einstellung und Beschränkung der Vollstreckung gem. § 257 AO	57
1.7.4 Antrag auf Einstellung oder Beschränkung der Vollstreckung gem. § 258 AO	57
1.7.5 Einwendungen Dritter gegen Vollstreckungsmaßnahmen des FA	57
2. Haftungsrecht	58
2.1 Bedeutung in der Prüfung	58
2.2 Grundlagen	58
2.3 Haftung des Vertreters, § 69 AO	59
2.4 Haftung des Steuerhinterziehers, § 71 AO	60
2.5 Haftung des Eigentümers von Gegenständen, § 74 AO	60
2.6 Haftung des Betriebsübernehmers, § 75 AO	61
2.7 Haftung der Gesellschafter einer Personengesellschaft	62
2.8 Der Haftungsbescheid (§ 191 AO)	63
2.9 Einspruch gegen Haftungsbescheide	64
2.10 Korrektur von Haftungsbescheiden	64
3. Steuerstrafrecht	65
3.1 Bedeutung in der Prüfung	65
3.2 Steuerhinterziehung und leichtfertige Steuerverkürzung	66
3.3 Selbstanzeige, § 371 AO	67
3.4 Täterschaft und Teilnahme (§§ 25–27 StGB)	68
4. FGO	69
4.1 Bedeutung in der Prüfung	69
4.2 Das Klagesystem der FGO	69
4.3 Erfolgsaussichten einer Klage	70
4.3.1 Zulässigkeit der Klage	71
4.3.2 Begründetheit der Klage	72
4.4 Der vorläufige Rechtsschutz	73
4.4.1 Aussetzung der Vollziehung (§ 361 Abs. 2 und Abs. 3 AO und § 69 Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 4 FGO)	74
4.4.2 Antrag auf einstweilige Anordnung, § 114 FGO	75

	Seite
VII. AO/FGO-PRÜFUNGSKLAUSUREN	77
1. Klausur „Betriebsprüfung bei Manfred Mayer“	77
1.1 Sachverhalt	77
1.2 Lösungshinweise	79
2. Klausur „Liebhaberei bei Schallhammers“	85
2.1 Sachverhalt	85
2.2 Lösungshinweise	88
3. Klausur „Ofenkötters Haftung und Vollstreckung bei Bert Becker“	94
3.1 Sachverhalt „Ofenkötters Haftung“	94
3.2 Sachverhalt „Vollstreckung bei Bert Becker“	96
3.3 Lösungshinweise „Ofenkötters Haftung“	98
3.4 Lösungshinweise „Vollstreckung bei Bert Becker“	102
4. Klausur „Betriebsprüfung bei Maria Bähr“	106
4.1 Sachverhalt	106
4.2 Lösungshinweise	108
Stichwortverzeichnis	115

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A

Abl.	Ablauf
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
abzgl.	abzüglich
AdV	Aussetzung der Vollziehung
AEAO	Anwendungserlass zur AO
AfA	Absetzung für Abnutzung
Alt.	Alternative
AO	Abgabenordnung

B

BA	Betriebsausgaben
BFH	Bundesfinanzhof
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BpO	Betriebsprüfungsordnung
Buchst.	Buchstabe
bzgl.	bezüglich

D

d. h.	das heißt
-------	-----------

E

Ef	Einspruchsführer
ErbSt	Erbschaftsteuer
ESt	Einkommensteuer
EStG	Einkommensteuergesetz
etc.	et cetera

F

f., ff.	folgend, folgende
FA	Finanzamt
FF	Festsetzungsfrist
FG	Finanzgericht
FGO	Finanzgerichtsordnung

G

gem.	gemäß
GewSt	Gewerbesteuer
GewStG	Gewerbesteuergesetz
ggf.	gegebenenfalls
ggüb.	gegenüber
grds.	grundsätzlich

GuV Gewinn- und Verlustrechnung
GWG geringwertiges Wirtschaftsgut

H

h. M. herrschende Meinung
Halbs. Halbsatz
HGB Handelsgesetzbuch

I

i. d. R. in der Regel
i. H. in Höhe
i. S. im Sinne
i. V. in Verbindung
insb. insbesondere

K

Kap. Kapitel
Kfz Kraftfahrzeug
KfzSt Kraftfahrzeugsteuer
Kj. Kalenderjahr
KM Kontrollmitteilung
KSt Körperschaftsteuer
KStG Körperschaftsteuergesetz

L

LSt Lohnsteuer

M

m. E. meines Erachtens
Mio. Millionen

N

Nr. Nummer
n. F. neue Fassung

O

o. g. oben genannt

P

Pkw Personenkraftwagen

S

s. o. siehe oben
StB Steuerberater
Stpfl. Steuerpflichtiger

T

T€	tausend Euro
Tz.	Textziffer

U

u. a.	unter anderem
USt	Umsatzsteuer
UStG	Umsatzsteuergesetz

V

V + V	Vermietung und Verpachtung
V. d. N.	Vorbehalt der Nachprüfung
VA	Verwaltungsakt
vGA	verdeckte Gewinnausschüttung
vgl.	vergleiche
VollstrA	Vollstreckungsanweisungen
VollzA	Vollziehungsanweisungen
VwZG	Verwaltungszustellungsgesetz

W

WG	Wirtschaftsgut
----	----------------

Z

z. B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich